



Sammlung Theaterzettel

Der Wildschütz oder Die Stimme der Natur

Lortzing, Albert

1866-03-11

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

383.
Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.

Nr. 90. Sonntag, den 11. März 1866.



Der Wildschük,

oder:

Die Stimme der Natur.

Romische Oper in 3 Akten, nach einem Lustspiele von Kotzebue frei bearbeitet. Musik von A. Vorzing.

Graf von Eberbach	Herr Stepan.
Die Gräfin, seine Gemahlin	Fräul. Grimm.
Baron Kronthal, Bruder der Gräfin	Herr Arnurius.
Baronin Freimann, eine junge Wittwe, Schwester des Grafen	Fräul. Kohn.
Kannette, ihr Kammermädchen	Fräul. Geißler.
Baculus, Schulmeister auf dem Gute des Grafen	Herr Ditt.
Gretchen, seine Braut	Frau Wlczek.
Pantratus, Haushofmeister auf dem Schlosse des Grafen	Herr Bauer.

Dienerschaft und Jäger des Grafen. Bauern und Bäuerinnen. Schuljugend.

Der erste Akt spielt in einem eine Stunde vom Schlosse gelegenen Dorfe; der zweite und dritte im Schlosse selbst.

Der Text der Oper ist beim Portier und Abends an der Kasse für 12 kr. zu haben.

Anfang 6 Uhr. Ende gegen 9 Uhr. Kassen-Eröffnung 5 Uhr.

Die Freibillete sind für heute aufgehoben.

Krank: Herr Schöffler.

Eintrittspreise:

Sperrsitze in der Reserve-Loge des ersten Ranges . . .	1 fl. 45 kr.	Reserve-Loge des 2. Ranges hint. Raum —	fl. 48 kr.
Sperrsitze in der Reserve-Loge des zweiten Ranges . . .	1 fl. 24 kr.	Parterre	fl. 48 kr.
Sperrsitze im Parquet	1 fl. 24 kr.	Reserve-Loge des dritten Ranges . . .	fl. 30 kr.
		Gallerie-Loge	fl. 24 kr.
		Gallerie	fl. 12 kr.

Billette zu den Sperrsitzen im Parquet und in der Reserve-Loge des ersten und zweiten Ranges werden auf dem Hoftheater-Bureau im Voraus abgegeben, aber nicht wieder zurückgenommen. Die Eintrittskarten zu sämtlichen Plätzen gelten nur für die Vorstellung, für welche sie gelöst sind.

Die vorgemerkten Billets sind am Tage vorher in Empfang zu nehmen.

Eisenbahnfahrten.

Abends 9 Uhr 10 Minuten von Ludwigshafen nach Speyer und Neustadt*).	
" 9 " 30 " " Frankenthal und Worms*).	
" 10 " — " " Mannheim " Heidelberg.	
Nachts 12 " 45 " " " Heidelberg.	

*) Diese Züge warten auf Beendigung der Vorstellung.